

Demo gegen GEZ



In Köln erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage gegen zwei hochrangige Mitarbeiter der GEZ-Zentrale. Vorwurf: Korruption und Bestechlichkeit. Passend dazu findet am kommenden Samstag, ebenfalls in Köln, eine Demonstration gegen die Zwangsgebühren für das Staatsfernsehen statt.

Der Kölner Express berichtet:

Es geht um erhebliche Vorwürfe, die nicht ohne öffentliche Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht aus der Welt geschafft werden können“, so Staatsanwalt Wolf-Tilman Baumert (43) am Montag zum EXPRESS.

Laut Anklage (Az.: 85 JS 50/06) waren die beiden für den Ankauf der Computeranlagen der GEZ verantwortlich und schanzten Aufträge für mehr als eine halbe Million Euro einer Wuppertaler Computerfirma zu.

Laut Anklage bekamen sie Gegenleistungen. Baumert: „Es geht um mehr als 20 Taten, mehrere Besuche in der Kölner Nachbar Kokett, Champagner, Logen-Besuche in der Arena auf Schalke.“

Wie Baumert weiter bestätigt, wurden auch die Damen aus der Bar Kokett im Ermittlungsverfahren gegen die TV-Kassierer befragt.

Baumert: „Sie haben bei Lichtbildvorlagen die Herren als Besucher ihres Etablissements wiedererkannt.“

Am 28. März gibt es übrigens auf dem Roncalli-Platz eine Demo gegen die GEZ. Die TV-Gebühren sollen weg.

Die vom Express erwähnte Demo gegen die Zwangsgebühren wird unterstützt von der Internetseite „Wir Alle gegen GEZ„. Leider ist uns nicht bekannt, wer sich hinter dieser Seite verbirgt und inwieweit der Demoaufruf Erfolg haben wird. Das Anliegen an sich erscheint uns aber unterstützenswert:

+++ Samstag, 28. März, 12 Uhr, auf der Kölner Domplatte +++